

Das Rahmenprogramm der VieVinum – Im Zeichen von Jahrgängen und besonderen Herkünften

Das Reifepotenzial österreichischer Weißweine, Rotweine im Fokus von Jahrgang und Terroir, Geschmacksprofile regionsspezifischer Sortenspezialitäten – und jede Menge Neues aus den Nachbarländern. Vielfalt und pure Abwechslung kennzeichnen das Rahmenprogramm der zehnten VieVinum.

Wien, Wachau, Wagram ...

Schon die erste kommentierte Verkostung der VieVinum bildet einen der Schwerpunkte des Rahmenprogramms: Die WienWein Winzer präsentieren Lagenweine in ihrer Jahrgangstiefe (4.6., 11.30). Direkt danach kündigt sich die schon zur Tradition gewordene Verkostung der Vinea Wachau an, welche diesmal Riesling des Jahrgangs 2006 in den Mittelpunkt rückt (4.6., 12.30). Dem Wechselspiel der Jahrgänge und dem individuellen Ausdruck des Weins als Naturprodukt widmen sich die Winzer des Wagrams (4.6., 15.00) gefolgt von einer Charakterstudie der Sorte Weißburgunder aus mehreren österreichischen Weinbaugebieten (4.6., 16.00). Erstmals gestaltet die Steiermark eine kommentierte Verkostung und hat dafür ein Statement in Sachen Sauvignon Blanc vorbereitet (6.6., 11.45).

Dem Weltmeister die Stirn bieten

Die Beziehung von Wein, Terroir und Mensch stellen die Renommierten Weingüter Burgenland anhand ausgewählter Charakterweine zur Diskussion (4.6., 14.00). Rotweincuvées bilden dieses Jahr die Mannschaften im Weinländerspiel des Magazins Vinum und wie immer gilt hier die Frage: Kann Österreich dem Weltmeister Deutschland zumindest in Sachen Wein die Stirn bieten? (5.6., 16.00). Auf unverwechselbaren Blaufränkischcharakter aus dem Mittelburgenland freut man sich am Montag. Dabei werden Lagenweine im Vergleich der höchst unterschiedlichen Jahrgänge 2009 und 2012 besprochen (6.6., 14.15).

Demeter und Herzblutwein

Aktuelle Themen greifen außerdem Winzergruppen wie die Jungen Wilden Winzer auf, mit „Herzblut bis zum letzten Tropfen“ (5.6., 14.00) oder die Demeter-Winzer mit Einblicken in ihre Philosophie (6.6., 13.00). Das Weinhandelshaus Del Fabro beschließt mit einer Reifeprüfung des Jahrgänge 2009 bis 1997 die Beweisführung für das ungemeine Potenzial des österreichischen Weins (6.6., 15.30).

Kennenlernen gewünscht

„Meet new European wines“ lautet die Einladung zur kommentierten Entdeckungsreise in die neuen Weinbauländer Europas. Exzellenter Schaumwein aus Bulgarien, trockener Furmint aus dem Tokaj, Sauvignon Blanc aus Slowenien und Vranec aus Montenegro sind nur einige der raren Spezialitäten, die auf ein Kennenlernen warten (5.6., 13.00). Internationalität auf die VieVinum bringen außerdem das Magazin Falstaff mit einem Italien-Schwerpunkt sowie Wein&Co, dessen Programm Natural Wines aus aller Welt umfasst. Von den Besuchern ist unterdessen nur Zweierlei gefragt: gute Verkostungskondition und die rechtzeitige Anmeldung.

Presseakkreditierung

Für die Akkreditierung von Vertretern von Fachmedien ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (Schreiben der Chefredaktion oder namentliche Erwähnung im Impressum des Mediums, die nicht länger als sechs Monate zurück liegt). Ausgegeben werden die Pressekarten direkt am Presseschalter der VieVinum in der Wiener Hofburg.

Alle Informationen dazu befinden sich auf: www.vievinum.at/presse

Fakten:

Ort: Hofburg Wien, Eingang Heldenplatz

Datum: Samstag, 4. Juni bis Montag, 6. Juni 2016

Öffnungszeiten:

Sa bis Mo von 12 bis 18 Uhr

Fachbesucher & Presse: Sa bis Mo von 09 bis 18 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf € 30,- <https://www.ticketgarden.com/tickets/vievinum-internationales-weinfestival-1/>

Fachbesucher nach Akkreditierung € 29,-

Tageskarte € 40,-

Dauerkarte € 70,-

www.vievinum.at

Kontakt

Tina Patronovits | M.A.C.-Hoffmann & Co. GmbH

T +43 1 587 12 93 - 11 | t.patronovits@mac-hoffmann.com

www.mac-hoffmann.com

Pressekontakt

Dagmar Gross | grosswerk public relations & art promotion

+43 1 236 26 64 | werk@grosswerk.com

www.grosswerk.com